

Checkliste für das Motorrad

1. Beleuchtung

Sicherheitsrelevante

- Blinker links/rechts*
- Warnblinker*
- Bremslicht Hand-/Fußbremse
- Lichthupe*/Hupe

* Kontrollleuchte prüfen

Vorne

- Standlicht
- Abblendlicht
- Fernlicht*
- Tagesfahrlicht
- zusätzliche Beleuchtung

Hinten

- Rückleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Rückstrahler

2. Spiegel

- Beschädigung
- Befestigung
- Sauberkeit

3. Räder

Reifen

- allgemeiner Zustand
- Fremdkörper
- Mindestprofiltiefe (TWI)
- Reifenfülldruck

Felge

- allgemeiner Zustand
- Rundlauf
- Speichen

4. Motor/Elektronik

- Blick auf dem Boden
- Motorölstand
- Kühlung/Kühlmittel
- Not-Aus
- Ausschaltfunktion Seitenständer

5. Bremsen

- Bremsbeläge vorne/hinten
- Bremsscheiben vorne/hinten
- Bremsflüssigkeit
Bremsgestänge
- Bremsprobe
Hand-/Fußbremse

6. Antrieb

- allgemeiner Zustand
- Spannung
- Schmierung

7. Federung

- allgemeiner Zustand
- Manschetten dicht
- Federspannung anpassen
- kein Ölaustritt
- gleichmäßiges Eintauchen

8. Lenkung

- Lenkeinschlag rechts/links gleich
- Lenkstange gerade
- kein Lenkspiel
- Lenklager nicht beschädigt

Erklärungshilfe

(ohne Gewähr)

Für Fahrschüler:

Diese Liste darf man auch in der Motorradprüfung nutzen. D.h. ihr könnt die Liste aus der Tasche ziehen und danach die Liste abarbeiten. Es sind auch zusätzliche Vermerke auf der Liste zulässig. Ihr seid nicht gezwungen alles im Kopf zu behalten.

Alle Gläser benötigen eine Zulassung (CE#) für den Betrieb und sollten auf dem Glas aufgedruckt sein.

Je nach Motorrad kann beim Nachrüsten von LED-Blinker oder Lichter, Fehlermeldungen von defekten Blinkern oder defekter Glühbirne angezeigt werden. Beim Blinker helfen Widerstände oder ein neues Blinkrelais. Bei der Beleuchtung in der Werkstatt deines Vertrauens nachfragen.

Alle Spiegel benötigen eine Zulassung (CE#) für den Betrieb und sollten auf dem Glas aufgedruckt sein. Falsche Spiegel können zur sofortigen Stilllegung des Krades führen.

Es ist auch zu Prüfen ob die aufgezogenen Reifen eine Freigabe (entweder vom Motorradbauer oder Reifenhersteller) für das Motorrad haben. Solang man die Dimensionen des Reifen nicht verändert werden darf man den Reifenhersteller wechseln.

Die Mindestprofiltiefe am Reifen müssen am ganzen Umfang und auf der ganzen Breite der Lauffläche mit Profilrillen oder Einschnitten versehen sein. Die ausschlaggebende Profiltiefe muss in den Hauptrillen im mittleren Laufflächenbereich gemessen werden (rund Dreiviertel der Reifenbreite). Empfehlenswert ist jedoch das Messen am ganzen Reifen.

Die Mindestprofiltiefe beträgt 1,6 mm, bis 125 cm³ 1 mm.

Achtung!

Der TWI (Verschleißanzeigern TWI = Tread Wear Indicator) sind bei einigen Motorradreifen aufgrund einer amerikanischen Normhöhe erst bei 0,8 mm sichtbar.

Mit „Blick auf dem Boden“ sind ausgelaufene Betriebsstoffe unter dem Krad gemeint, zB Öl, Kühlflüssigkeit.

Eine neue Bremsscheibe hat eine Stärke von ca. 5mm

Verschleißgrenze i.d.R. bei 4.5 mm

(Mindest-Dicke steht auf der Bremsscheibe)

Prüfung auch auf tiefe Riefen, blau Verfärbungen, Haarrisse oder andere grobe Beschädigungen.